



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht sowohl auf die positiven Aspekte Ihrer Erfahrung, als auch auf eventuelle gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Pflichtfelder, auf der Website des WISO-International Office **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist **freiwillig** und wird **nicht** auf der Website veröffentlicht. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, erklären Sie sich allerdings damit einverstanden, dass wir diese bei Bedarf an zukünftige Austauschstudierende weitergeben, wenn sie Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Ihr Team vom WISO-International Office

### Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	WiSo Fakultät, VWL
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Bachelor
Land*:	Schweden
(Partner)Hochschule/Institution*:	Karlstads Universitet
Aufenthaltszeitraum*:	08/24-01/25

\* = Pflichtfeld

## **1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:**

Der Bewerbungsprozess war sehr gut strukturiert und verlief reibungslos, bei Fragen hat mir das International Office immer schnell geantwortet. Nach der erfolgreichen Bewerbung und der Zusage für das Auslandssemester in Karlstad habe ich weitere Unterlagen erhalten und wurde auch recht zügig von meiner Gastuniversität kontaktiert. Der Leitfaden vom International Office der Uni Hamburg hat mir dabei sehr geholfen den Überblick zu behalten bei den nicht wenigen Dokumenten, die man in das service4mobility Portal hochladen musste. Insgesamt war ich mit der Betreuung der Uni Hamburg und meiner Gastuniversität im Bewerbungsprozess sehr zufrieden.

## **2. Vorbereitung und Anreise:**

Die Vorbereitungen auf meinen Auslandsaufenthalt haben begonnen mit der Kurswahl an der Universität Karlstad, hier empfehle ich einen engen Austausch mit dem WiSo-Studienbüro und mit dem Course Admission Team in Karlstad, um sicherzustellen, dass alle gewählten Kurse im Idealfall auch angerechnet werden lassen können. Da dieser Prozess etwas Zeit in Anspruch nehmen kann rate ich dazu die Kurswahl so früh wie möglich zu erledigen, falls man seine Kurse kurzfristig doch noch ändern muss. Weitere wichtige Schritte waren die Erstellung eines digitalen Learning Agreements und Grant Agreements, auch das war kein Hexenwerk und alle Parteien waren sehr schnell bei der Bearbeitung der Dokumente.

Ca. 2 Wochen vor Semesterbeginn wurde ich von schwedischen Studenten aus Karlstad kontaktiert, welche eine Orientierungswoche für alle Austauschstudenten organisiert haben und eine Woche später hatten wir auch schon eine kleine Vorstellungsrunde per Zoom.

Ende August bin ich dann mit dem Nachtzug von Hamburg aus nach Karlstad gefahren. Leider konnte ich nicht über Stockholm fahren, sondern musste in Malmö schon umsteigen. In der Regel kann man aber mit dem Nachtzug nach Stockholm und von dort aus umsteigen in einen Schnellzug nach Karlstad. In Karlstad angekommen habe ich dann den Bus Nr. 1 zur Universität genommen, welcher von der Haltestelle Stora Torget abfährt. Ein Bussticket kann man sich in der App „Värmlandstrafik“ oder im Bus kaufen. Am Welcome Center der Universität konnte ich meine Schlüssel abholen und bin von dort aus zur Unterkunft gelaufen, es fährt aber auch ein Bus direkt zu den Unterkünften.

## **3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:**

Die Förderungsrate für Schweden vom ERASMUS + Programm lag bei 600€ im Monat und insgesamt bei ca. 2100€ für ein Semester. 70% der Summe werden ca. 3 Wochen nach der Ankunft überwiesen und die restlichen 30% erhält man nach der Heimkehr. Die Lebenshaltungskosten sind in Schweden insgesamt höher als in Deutschland. Ca. 10 Minuten zu Fuß von der Unterkunft entfernt gibt es einen kleinen Coop, hier habe ich allerdings nur kleinere Einkäufe getätigt, da dieser relativ teuer ist. Günstiger sind Lidl, ICA oder der große Coop und es ist alles gut mit dem Bus erreichbar. Ich denke für keinen haben die 600€ monatlich gereicht, um die Kosten zu decken, deshalb sollte man etwas Geld vor dem Auslandssemester zurücklegen, damit man Ausflüge, Reisen vor Ort usw. unternehmen kann.

#### **4. Unterbringung/Wohnungssuche:**

Eine Wohnungssuche war zum Glück nicht nötig, da alle internationalen Studenten in Wohnheimen untergebracht wurden sind. Ich fand die Lage sehr gut, da man mit allen anderen Studierenden an einem Ort gewohnt hat und der Weg zur Uni auch sehr kurz war. In den Wohnheimen haben immer ca. 10 Personen auf einem Flur gewohnt und es gab eine große Gemeinschaftsküche. Die Zimmer waren in einem sehr guten Zustand. Jeder hatte sein eigenes Bad, einen Kühlschrank, große Schränke und es war alles möbliert. Wäsche waschen war auch kein Problem, das es in jedem Haus einen Wasorraum gab. In der Gemeinschaftsküche haben wir oft Zeit verbracht oder zusammen gekocht, dadurch kommt man sehr gut in den Austausch mit anderen Studenten.

#### **5. Gastuniversität/Gastinstitution:**

Die Universität Karlstad ist im Vergleich zur Uni Hamburg eine kleine Universität. Die Atmosphäre ist sehr angenehm, die Räumlichkeiten sind modern und die Bibliothek ist ein super Ort zum Lernen. Wir wurden alle sehr gut in Empfang genommen, in der Welcome Week haben wir gemeinsam mit den schwedischen Host Studenten sehr viele Aktivitäten unternommen und konnten die neue Umgebung kennenlernen.

Das Studium in Karlstad war anders aufgebaut als in Hamburg. Pro Kurs gab es 7,5 ECTS und es wurden nur die Noten VG (Pass with distinction), G (Pass) und U(Fail) vergeben. Um ein Modul erfolgreich abzuschließen, musste ich jeweils eine Klausur schreiben, eine kurze Hausarbeit anfertigen und eine Präsentation halten. Im Gegensatz zur Uni Hamburg gibt es keine zentrale Klausurenphase am Ende des Semesters. Stattdessen belegt man während des Semesters in der Regel 1 bis 2 Module gleichzeitig und legt die Prüfungen direkt während des Semesters ab. Insgesamt war der Workload jedoch sehr angenehm und man hatte auf jeden Fall genug Freizeit, um auch Ausflüge und Reisen zu unternehmen.

#### **6. Kursprogramm/ Kurswahl:**

Bei der Kurswahl hatte ich als VWL-Student nicht wirklich viele Wahlmöglichkeiten. Es gab zwar viele Kurse zur Auswahl, aber nur fünf davon konnte ich mir tatsächlich anrechnen lassen. Die Unterstützung bei der Kurswahl ist von beiden Universitäten sehr hilfreich gewesen und es sind auch noch Kurswechsel problemlos während des Semesters möglich. Es ist nur wichtig sich frühzeitig um die Kurswahl zu kümmern.

#### **7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:**

In Karlstad und Umgebung gibt es viele Freizeitmöglichkeiten. Die Natur rund um Karlstad ist ein echtes Highlight! Ca. 25 min. zu Fuß von der Unterkunft ist der Alstersee, dort kann man im Spätsommer auch noch sehr gut schwimmen gehen. Auf der anderen Seite von Karlstad liegt der Vänernsee, dort kann man sehr viel unternehmen; Kayak fahren, spazieren, schwimmen usw. Ein kleiner Tipp: Direkt am Vänernsee gibt es eine öffentliche Sauna, die kostenlos genutzt werden kann. Nach dem Saunagang kann man direkt in den See springen.

Zu Semesterbeginn gab es viele Parties, wo auch gut mit schwedischen Studenten in Kontakt kommen konnte, doch auch unter dem Semester gab es regelmäßig Parties bei uns in der Nähe. Alkohol ist in

Schweden sehr teuer in Bars oder Clubs, meistens haben wir Alkohol im Systembolaget gekauft, dort sind die Preise zwar auch noch um einiges höher als in Deutschland aber noch akzeptabel.

Karlstad ist ziemlich zentral gelegen, Oslo, Stockholm und Göteborg kann man in unter 3 Stunden mit der Bahn erreichen und auch andere schöne Gegenden und Orte sind nicht weit entfernt.

Im Winter kann ich euch empfehlen, in einem nahegelegenen Skigebiet Ski zu fahren. Wir konnten das Equipment kostenlos in der Nähe der Uni ausleihen. Außerdem solltet ihr euch unbedingt ein Eishockeyspiel des lokalen Teams Färjestad BK ansehen – am besten von den Stehplätzen aus, direkt bei den Fans, um die Stimmung voll zu erleben.

### **8. Studienleistungsanerkennung:**

Dazu kann ich noch nichts sagen.

### **9. Zusammenfassung:**

Ich kann ein Auslandssemester in Karlstad absolut empfehlen. Vor Ort habe ich überwiegend positive Erfahrungen gesammelt und mich dort sehr wohl gefühlt. Es war sehr schön so viele neue Leute kennenzulernen und für eine Zeit im Ausland zu leben. Wer Natur mag und gerne mal etwas anderes als Großstadt erleben möchte, wird in Karlstad voll auf seine Kosten kommen. Insgesamt war das Auslandssemester mit die schönste Zeite in meinem Studium und ein absolutes Highlight. Bewerbt euch unbedingt für ein Auslandssemester, wenn ihr die Möglichkeit dazu habt!